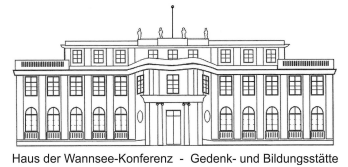




Jüdisches Museum Berlin

STIFTUNG
**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**

בית הכנסת החדש ברלין - צנטרום יודאיקום
Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum



**40. Jahrestagung der
Arbeitsgemeinschaft Jüdische Sammlungen
6. bis 9. September 2016**

**Jüdisches Museum Berlin, Stiftung Topographie des Terrors, Stiftung Neue Synagoge Berlin
– Centrum Judaicum und
Haus der Wannseekonferenz**

Dienstag, 6. September 2016

Ankunft und Registrierung

Jüdisches Museum, Altbau, Auditorium, Lindenstraße 9 – 14, 10969 Berlin

ab **16:00 Uhr** Registrierung der Teilnehmer*innen

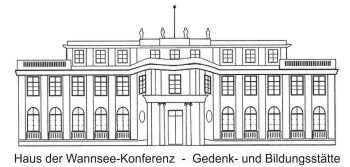
Es besteht die Möglichkeit die Dauerausstellung des Museums zu besuchen.

Für circa 19:00 Uhr ist ein gemeinsames Essen im Restaurant „Brachvogel“, Carl-Herz-Ufer 34, 10961 Berlin geplant (fußläufig 10 Minuten vom Jüdischen Museum entfernt).

Die Teilnahme ist optional, die Kosten für Getränke und Speisen müssen selbst getragen werden.

Wir bitten um Rückmeldung, wer ein Museumsticket haben und wer mit zu Abend essen möchte.

Um einen reibungslosen Vortragsablauf ohne technische Probleme zu garantieren, bitten wir die Referent*innen ihre Präsentationen, Videolinks, etc., ... vorab per Mail an die Adresse: ag-juedischesammlung@jmberlin.de zu senden.



Mittwoch, 7. September 2016

W. Michael Blumenthal Akademie des Jüdischen Museums Berlin,

Akademiesaal, gegenüber dem Museum

9:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch die Direktion des Jüdischen Museums Berlin

Prof. Dr. Monika Richarz

Zum 40-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Jüdische Sammlungen

10:00 Uhr Dr. Werner Transier
„40 Jahre AG Jüdische Sammlungen“, Historisches Museum der Pfalz

10:30 Uhr Sammlungen
Stiftung Jüdisches Museum Berlin

11:00 – 11:30 Uhr **Pause**

11:30 Uhr Projekte
Stiftung Jüdisches Museum Berlin

12:00 Uhr Anika Nowak-Wetterau / Dana Müller
Das online Portal »Topografie Jüdischen Lebens in Deutschland«,
Stiftung Jüdisches Museum Berlin

12:30 – 13:30 Uhr **Mittagspause mit Catering**

13:30 Uhr

Karin Bürger, Dr. Ortwin Pelc

„Judaica im deutschsprachigen Raum. Orte, Institutionen, Bestände. Ein Nachschlagewerk“
Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam, Museum für Hamburgische Geschichte

Dr. Dorothea Parak

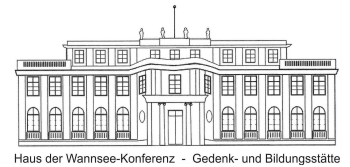
Die Konzeption der neuen Archäologischen Zone mit Jüdischem Museum Köln

Michael Lenarz

Jüdischen Museum Frankfurt am Main - Personen – Baufortschritt – Projekte

Thomas Ridder

Jüdisches Museum Westfalen – Dorsten



Prof. Dr. Sarah Ross, Dr. Susanne Borchers, Dr. Regina Randhofer
Sammeln, Forschen, Dokumentieren, Europäisches Zentrum für Jüdische Musik

Viola Höll
Die Geschichte der Sammlung und das Digitalisierungs- und Katalogisierungsprojekt,
Wiener Library for the Study of the Nazi Era and the Holocaust / Tel Aviv University

15:00 – 15:30 Uhr

Pause

Dr. Benigna Schönhagen
„Jüdisches Leben in Augsburg nach der Katastrophe“: das vierteiligen Ausstellungsprojekt
Jüdisches Kulturmuseum Augsburg – Schwaben

Monika Kingreen
Das Fotowebportal: „Vor dem Holocaust – Fotos zum Jüdischen Alltagsleben in Hessen“
Pädagogisches Zentrum Fritz Bauer Institut und Jüdisches Museum – Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Knufinke
Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.: Ideen und Projekte in der
Region zwischen Harz und Heide

Dr. Martha Keil
Forschung und „Tikkun“: Citizen Science, FIRST und Community of Descendants
Institut für jüdische Geschichte Österreichs – St. Pölten

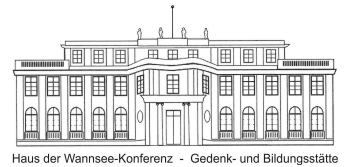
Monika Grübel
Rödingen - Preisgekrönte Lern-App - Info-Stelen im Dorf
LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte mit LVR-Kulturhaus Landessynagoge

Janne Klügling
Das Jüdische Museum von Belgien

Dr. Jörn Wendland - Köln
Kunst aus dem KZ. Wie gehen Schülerinnen und Schüler damit um? - Ein Erfahrungsbericht

*Für circa 18:00 Uhr ist ein gemeinsames Essen im Indischen Restaurant „Delhi 6“,
Friedrichstraße 237, 10969 Berlin geplant (fußläufig 5 Minuten von der Akademie des
Jüdischen Museums entfernt).*

*Die Teilnahme ist optional, die Kosten für Getränke und Speisen müssen selbst getragen
werden. Wir bitten um die Rückmeldung, wer daran teilnehmen möchte.*



Donnerstag, 8. September 2016

Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin

10:00 Uhr Einlass

10:15 Uhr Begrüßung durch den Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, Prof. Dr. Andreas Nachama und sein Vortrag:
Frosch- oder Vogelperspektive : Jüdische Sammlungen im gesamtstädtischen Kontext

10:30 Uhr

Dr. Elke Gryglewski

„Methoden und Design für alle“ – Zeitgemäße Bildungs- und Ausstellungskonzepte für die historisch-politische Bildung in Gedenkstätten

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Monika Sommerer

Die „Joseph Wulf Mediothek“: Schnittstelle zwischen den Jüdischen Sammlungen und den NS-Gedenkbibliotheken

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz, „Joseph Wulf Mediothek“

Anna Rabin

50 Jahre Jüdisches Museum der Schweiz

Jüdisches Museum der Schweiz – Basel

Renate Evers

Das Leo Baeck Institute New York / Berlin: Projekte und Pläne

Leo Baeck Institute – New York

11:30 – 12:00 Uhr

Pause

12:00 Uhr

Dr. Rachel Heuberger und Maike Strobel

Der Fachinformationsdienst Jüdische Studien

Universitätsbibliothek Frankfurt am Main, Abteilung Judaica

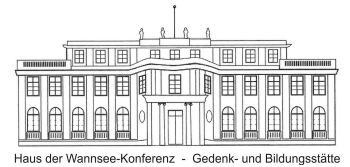
Susanne Bracht

„Dat is heel wat besünners“, die Ehemalige Jüdische Schule Leer im 3. Jahr des Bestehens

Ehemalige Jüdische Schule Leer

Silke Schaeper

Maimonides Center for Advanced Studies



Dr. Marion Méndez
Museum Synagoge Gröbzig, Projekte

Jim Tobias
„In den Ruinen von Nürnberg. Jüdische Kinder als Filmstars“, TV-Features:
Nürnberger Institut für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts

13:15 – 14:30 Uhr

Mittagspause

Gil Hüttenmeister und Ulrike Sill
Projekte zu Jüdischen Friedhöfen

Nathania Hüttenmeister
Epigraphische Projekte
Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte e.V. an der Universität
Duisburg – Essen

Souzana Hazan
Museumsdependance Ehemalige Synagoge Kriegshaber – Augsburg
Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben

Martina Strehlen
Alte Synagoge Essen

15:30 – 16:00 Uhr

Pause

16:00 Uhr

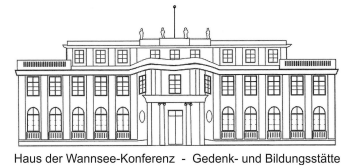
Dr. Katrin Keßler
Netzwerk jüdisches Kulturerbe, Bet Tfila – Forschungsstelle, TU Braunschweig

Mirko Przystawik
Forschungsprojekt: Hornburg – 250 Jahre Synagoge und deren jüdische Gemeinde
Bet Tfila – Forschungsstelle, TU Braunschweig

Dr. Ute Haug
Hamburger Kunsthalle – Abteilung Provenienzforschung und Historisches Archiv

Heike Tagsold und Iris Wild
Alte Geschichten – neue Synagoge, die Synagoge Gleusdorf
Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf – Unterfranken

Johannes Ghiraldin
Ehemalige Synagoge Wenkheim - neu gestaltet - fit für die Zukunft



Verein zur Erforschung jüdischer Geschichte und Pflege jüdischer Denkmäler im
Tauberfränkischen Raum e.V. – Tauberbischofsheim

Freitag, 9. September 2016

Stiftung Neue Synagoge – Centrum Judaicum, Oranienburger Str. 28-30, 10117 Berlin

10:00

Einlass

10:15 Uhr Begrüßung durch die Direktorin der Stiftung Neue Synagoge – Centrum
Judaicum, Dr. Anja Siegemund

Dr. Chana Schütz
Stiftung Neue Synagoge - Centrum Judaicum

10:30 Uhr

Irina Suttner
Datenbank jüdischer Gefallener im I. Weltkrieg
HATIKVA Dresden e.V.

Nava Rueff-Honig
Israelitische Gemeinde Basel

Stefan Schwarz
HATIKVA Dresden e.V.

Iva Gaudesová
Gedenkstätte Theresienstadt

11:30 – 12:00 Uhr

Pause

Barbara Trettner
Deutsche Nationalbibliothek, Anne-Frank-Shoah-Bibliothek

Fritz Ostkämper
Ort des Erinnerns – Kunstmuseum – Architekturdenkmal: Das Forum Jacob Pins in Höxter

Thomas Uhrmann
„Für Rabbiner und alle anderen Bürger“ – Die Judaica-Bibliothek Konstanz
Dr.-Erich-Bloch-und-Lebenheim-Bibliothek der Israelitischen Kultusgemeinde Konstanz

Tanja Cummings
Über den Dokumentarfilm „Linie 41“ (www.linie41-film.net) – seine Entstehung, Pläne und
Folgeprojekte



Jüdisches Museum Berlin

STIFTUNG
**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**

בית הכנסת החדש ברלין - צנטרום יודאיקום
Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum



Haus der Wannsee-Konferenz - Gedenk- und Bildungsstätte

Europäischer Verein für Ost-West-Annäherung e.V. - Berlin

Dr. Rotraud Ries und Martina Edelmann

Von der Metropole in die Provinz - die Tagung der AG 2017 in einer Kernregion des
Landjudentums (Unterfranken), Johanna-Stahl-Zentrum für Jüdische Geschichte und Kultur
in Unterfranken – Würzburg